

Oase am Kirchturm

Vom Miteinander bis zu Beratung und Hilfe im Sozialbüro Gremmendorf

Seit September 2013 gibt es die „Oase am Kirchturm“ in Gremmendorf als neues Sozialbüro in der Großgemeinde St. Nikolaus Münster. Bis heute wird sie als ökumenisches Projekt in Kooperation von Caritas, Gemeinde, evangelischer Friedenskirche und Ehrenamtlichen geführt.

Schon der Name verrät, welche Anliegen und Vorstellungen hinter diesem Sozialbüro stecken. Die Oase am Kirchturm soll mehr sein, als ein Ort, zu dem Menschen in Not kommen, um soziale Hilfeleistung zu erbitten. Hier soll kein sozialer Graben deutlich werden, so dass sich die Menschen nur mit Überwindung und hohem Leidensdruck zur Oase begeben. Im Gegenteil: Die Oase soll zuallererst Zentrum der Begegnung und des Miteinanders sein. Menschen begegnen der Gemeinde, können im Café eine Erfrischung zu sich nehmen und in angenehmer Atmosphäre ins Gespräch kommen. Darüber hinaus werden dann auch andere Angebote, wie Beratung und materielle oder finanzielle Unterstützungen bereit gehalten. „Das Konzept, dass sich während der Beratungszeit die Ratsuchenden im

Café gleichzeitig mit Kuchen und Kaffee stärken und sich zwanglos mit Anderen austauschen können, unterscheidet dieses Projekt von anderen Sozialbüros“, erklärt die freiwillige Mitarbeiterin Lizy Hobin.

Ein Team aus 13 geschulten Freiwilligen steht im „Haus der Begegnung“ an der St. Ida Kirche zur Verfügung, wenn jemand das Gespräch sucht. Ob seelische, finanzielle oder physische Not, das Team steht jedermann, gleich welche Nationalität, Religion mit Rat und Tat zur Seite und stellt Verbindungen zu anderen Einrichtungen oder Institutionen her. Aus dem Gespräch heraus kann zwanglos um Hilfe und Rat gebeten werden, so dass die Sorgen und Nöte in der Oase am Kirchturm gemildert und bestenfalls bearbeitet und gelöst werden

können. Ein besonders schönes Angebot des neuen Sozialbüros in Gremmendorf ist, dass alle zwei Wochen eine Sprechstunde für Reparaturen kleinerer Haushaltsgeräte stattfindet, zu der jeder mit seinen defekten Geräten kommen und sich kostenfrei helfen lassen kann.

Das Konzept geht auf. Die Oase am Kirchturm wird gut angenommen. Die Gemeinde St. Nikolaus ist um einen sozialen Begegnungsraum reicher geworden.

Felizia Merten
redaktion@unsere-seelsorge.de